

# Ein Kreis und zwei Quadrate

Das neue Kreishaus des Landkreises Börde in Haldensleben





## Der Bauherr



Hans Walker  
Landrat des  
Landkreises Börde

Das Ende des Mietvertrages für das alte Objekt in der Gerikestraße am 31.12.2017 bestimmte den zeitlichen Takt der Bauabläufe. Vom ersten Spatenstich bis zur Inbetriebnahme sind nur 18 Monate vergangen. Der Kreistag, der Architekt, die SALEG als treuhändischer Bauherr und die Verwaltung haben in der Gewissheit eines sehr ehrgeizigen Zieles „Hand in Hand“ gearbeitet. Allen an der Ausführung des Projektes Beteiligten sage ich dafür Danke.

Künftig wird ein moderner Landreis wie der unsrige nun ein multifunktionales Gebäude nutzen, das als Zeichen der kommunalen Selbstverwaltung für ein gutes Beispiel einer nachhaltigen Zukunftsinvestition steht.

## Der Architekt



Ulrich Kirchner  
Architekt  
Kirchner + Przyborowski  
Diplomingenieure und  
Architekten BDA

Das Bauvorhaben war mit seiner Aufgabenstellung von extrem engen Terminvorgaben geprägt. Wir sind im Dezember 2015 mit der Ausführungsplanung beauftragt worden, hatten Ende Januar 2016 die Ausschreibung für den Rohbau auf dem Markt und konnten im April mit dem Betonieren der Bodenplatte beginnen. Parallel zu den Rohbauarbeiten fanden die Ausführungsplanungen für die Ausbaugewerke und die Gebäudetechnik statt. Das parallele Bauen und Planen birgt viele Risiken und stellt an die Beteiligten sehr viel höhere Anforderungen in Bezug auf Koordination und Abstimmung als das Arbeiten mit auskömmlichen Zeitvorgaben. Trotzdem wurde der Fertigstellungstermin Oktober 2017 im vorgegebenen Kostenrahmen eingehalten. Mein Dank an alle beteiligten Firmen und Planer für diese außergewöhnliche Leistung.

**Impressum:**

Herausgeber



**Landkreis  
Börde**

Bornsche Straße 2, 39340 Haldensleben

**Telefon:**

+49 (3904) 7240-0,

**Telefax:**

+49 (3904) 7240-51204

**Layout/Gestaltung:**

Joachim Hoeft

**Fotos:**

Uwe Baumgart / Joachim Hoeft /

Luftbild: Christian Giegler

**Auszüge Volksstimme:**

mit freundlicher Genehmigung

Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH

**Redaktion/Gesamtleitung:**

Landkreis Börde / Uwe Baumgart

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck ist -  
auch auszugsweise - nicht gestattet.

# Das Haus in Daten

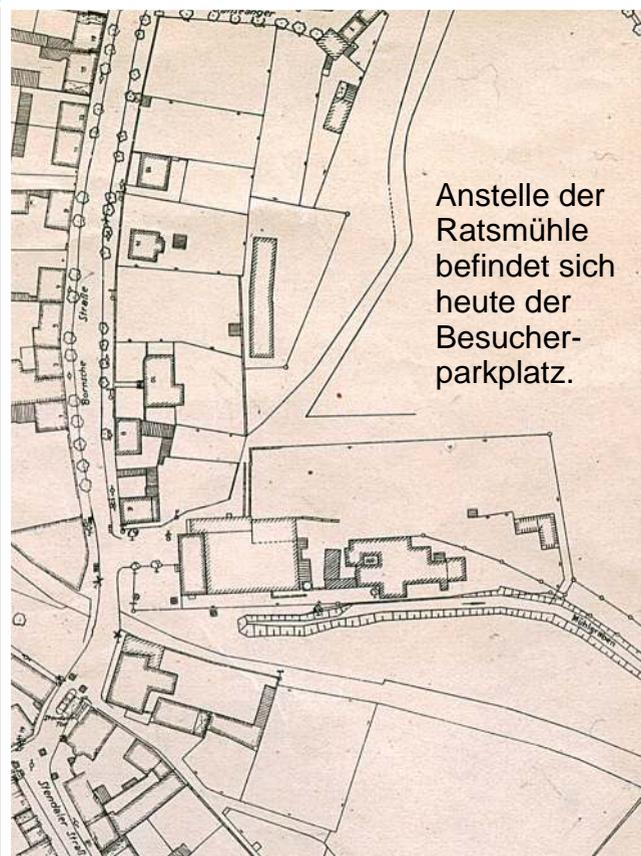
Kubatur (Volumen) des Hauses:	44.835 m <sup>3</sup>	Länge der verbauten EDV-Datenleitungen:	ca. 71 km
Bruttogeschossfläche (BGF)	12.093 m <sup>2</sup>	Länge der verbauten Blitzschutzableiter:	ca. 4.000 m
Stärke der Bodenplatte:	50 bis 75 cm	Länge der verbauten Heizungsleitungen:	ca. 6.800 m
Verbauter Beton:	10.160 m <sup>3</sup>	Anzahl der Heizkörper:	620 Stück
Verbauter Stahl:	1.275 t	Anzahl der Fenster:	536 Stück
Belegte Fläche mit Fassadendämmung / Fassadenplatten:	4.910 m <sup>2</sup>	Anzahl der eingebauten LED-Leuchten:	ca. 2.500 Stück
Anzahl der Räume:	435	Anzahl der verbauten Außen- und Innentüren:	628 Stück
davon Büroräume:	257	davon Brandschutztüren:	76 Stück
davon Sanitärräume (inkl. Vorräume):	42	Trockenbau (Wände und Decken) insgesamt:	18.000 m <sup>2</sup>
Länge der verbauten Stromkabel:	ca. 153 km	Fliesenarbeiten / hergestellte Flächen insgesamt:	2.200 m <sup>2</sup>
Länge der verbauten Wasserleitungen:	ca. 970 m	Verlegte Fußböden:	9.500 m <sup>2</sup>

Eine Ansicht des Kreishauses Bornsche Straße 2 in Haldensleben in der ersten Entwurfsphase



um  
1900

Auf dem heute dem Landkreis Börde gehörenden Grundstück stand das um 1900 erbaute kohlebetriebene E-Werk der Stadt Haldensleben. 1991 stillgelegt, wurden die alten baulichen Anlagen, darunter das Verwaltungsgebäude, ein Mehrfamilienhaus sowie das Maschinen- und Heizhaus, 2001 abgerissen.



Anstelle der Ratsmühle befindet sich heute der Besucherparkplatz.





**2002**  
**2014**

Der Altkreis Ohrekreis erwirbt 2002 die ersten Flächen auf dem Gelände zwischen dem Stadtzentrum in Haldensleben und dem „Gänseanger“. Bis 2014 werden weitere Grundstücke erworben, die für die künftige Bebauung mit einem Verwaltungsgebäude benötigt werden.

**7.**  
September  
2011

Es wird ein Arbeitskreis mit dem Namen „Verwaltungsstandorte“ gebildet. Das Gremium berät den Kreistag und den Landrat zu Fragen der künftigen Nutzung des Neubaus und der Entwicklung der Verwaltungsstandorte (Haupt- und Nebenstellenkonzept) des Landkreises Börde.

**18.**  
September  
2013

Der Kreistag beschließt, auf dem Grundstück des Landkreises in Haldensleben ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten. Das Verwaltungsgebäude in Oschersleben, Triftstraße 9/10, soll auf unbestimmte Zeit weiter als Außenstelle genutzt werden.

**11.**  
Dezember  
2013

Der Kreistag Börde beschließt die Haushaltssatzung 2014. 2,0 Millionen Euro sind für die Investition Kreishaus in Haldensleben geplant.

**9.**  
April  
2014

Dem Kreisausschuss des Kreistages Börde wird eine Studie „Wirtschaftlichkeitsvergleich der konventionellen Finanzierung gegenüber einer Finanzierung über Öffentlich-Private Partnerschaft (ÖPP)“ vorgestellt. Im Ergebnis wird dem Landkreis die konventionelle Finanzierung empfohlen.



13.

Oktober  
2014

Baubeginn für den großen Parkplatz, gelegen zwischen dem Neubau und dem Stadtzentrum von Haldensleben. Bagger bereiten das Gelände vor.

29.

November  
2014

Auf Einladung des Landkreises informieren sich Anwohner über die laufenden Aktivitäten der "Bauvorbereitungsphase". Volker Ohlwein vom beauftragten Planungsbüro gab u. a. Auskunft zur Umverlegung des „Pfändegrabens“.



Haldenslebens Bürgermeister Norbert Eichler freut sich, dass "das anspruchsvolle Bauvorhaben Fahrt aufnimmt." Der Standort für das neue Kreishaus ist seiner Meinung nach städtebaulich sehr gut gewählt. "Der Bereich der Kreisstadt bekommt ein neues Gesicht."



**10.**  
Dezember  
2014

Der Kreistag Börde beschließt die Haushaltssatzung 2015. Darin enthalten ist ein Planansatz in Höhe von 10,0 Millionen Euro zur Finanzierung des Neubaus in Haldensleben. Die Beschäftigten des Landkreises werden über den aktuellen Sachstand der Vorplanung informiert.

**18.**  
Februar  
2015

Landrat Hans Walker informiert den Kreisausschuss des Kreistages darüber, dass sich der Kostenrahmen für den Neubau auf rund 25,7 Millionen Euro bemisst. Das Volumen beinhaltet die für die baulichen und verwaltungsorganisatorischen Anforderungen erforderlichen und unabwendbaren Aufwendungen.



23.

Februar  
2015

Auf dem Baufeld beginnen die ersten Baumfäll- und Rohdungsarbeiten. Die bauvorbereitenden Aktivitäten sind deutlich sichtbar.

30.

Juli  
2015

Die Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH Magdeburg (SALEG) übernimmt als treuhänderischer Bauherr die Bauherrenfunktion und wird auf Grundlage der Entwurfsplanung das Gebäude errichten und dem Landkreis Börde betriebsbereit übergeben.

31.

August  
2015

Die Vorbereitungen für die Gründung werden vorangetrieben. Unter anderem wird Altbeton zerkleinert, der später als Recyclingbeton für die Gründungsarbeiten auf dem Gelände gelagert wird.

2.

Dezember  
2015

Der Kreistag Börde beschließt die Haushaltssatzung 2016. Darin sind 3,5 Millionen Euro zur Finanzierung des Neubaus durch Kreditaufnahme geplant.

2.

Dezember  
2015

Der Kreistag korrigiert die Kosten für den Neubau auf 26,5 Millionen Euro. Nun ist der Bau als „KfW-Energieeffizienzhaus 70“ geplant. Die Mehrkosten sollen durch den über das Förderprogramm aufgelegten Niedrigzins abgefangen werden.

8.

Dezember  
2015

Durch den Landkreis Börde wird die Baugenehmigung erteilt.

21.

Dezember  
2015

Nach einer europaweiten Ausschreibung werden die Planer beauftragt.



14.

Januar  
2016

Per Bescheid bestimmt die Stadt Haldensleben die Hausanschrift. Künftig ist der Landkreis Börde unter der Anschrift **Bornsche Straße 2** zu erreichen.

20.

Januar  
2016

Die Ausschreibungen Baustelleneinrichtung, erweiterte Rohbauarbeiten einschließlich Erdbau sowie Aufzugsanlagen und Blitzschutz werden veröffentlicht.



4.

März  
2016

Der erste Spatenstich (von links):

**Ulrich Kirchner**  
**Hans Walker**  
**Thomas Webel**

**Regina Blenkle**  
**Gabriele Brakebusch**  
**Rüdiger Schulz**

Architekturbüro Kirchner + Przyborowski  
Landrat des Landkreises Börde  
Minister für Landesentwicklung und Verkehr  
Sachsen-Anhalt  
Bürgermeisterin der Stadt Haldensleben  
Vorsitzende des Kreistages Börde  
Geschäftsführer der SALEG mbH





4.

März  
2016

Unmittelbar an der Bornschen Straße, an der Baustelleneinfahrt, wird am Tage des Spatenstichs auch das Baustellenschild enthüllt. Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, um den Ereignissen des Tages persönlich zu folgen.



11.

April  
2016

Die Erdarbeiten für die Gründung des Gebäudes laufen. Auf dem unteren Bild entsteht der große Parkplatz links des Weges. Rechts des Weges wird das Gebäude entstehen.





29.

April  
2016

Nun stehen beide Turmdrehkräne. Auf beiden Kanzeln sind Webcams eingerichtet. Im Internet kann der Baufortschritt auch aus der Vogelperspektive verfolgt werden.



# Bewegung auf der Großbaustelle

Bodenplatte für das neue Kreishaus wird nächste Woche gegossen / Rohbau soll im Herbst stehen

Die Bauarbeiten für das neue Kreishaus in Haldensleben laufen auf Hochtouren. Die Erdarbeiten sind fast abgeschlossen, nächste Woche soll dann die erste von drei Bodenplatten gegossen werden.

Von Thomas Junk  
Haldensleben • Bis zu 30 Meter ragen die beiden Kräne in den Himmel über Haldensleben. An der Borschen Straße, wo ab dem kommenden Jahr das neue Landratsamt stehen soll, wird dieser Tage ordentlich „rangeklotzt“, damit der Terminplan auch eingehalten werden kann.

Die vorbereitenden Erdarbeiten auf dem beinahe 23 000 Quadratmeter großen Gelände sind fast abgeschlossen. Derzeit sind die etwa 15 Bauarbeiter damit beschäftigt, die Bewehrung für das neue Fundament zu legen. Bereits in der kommenden Woche soll dann die erste von insgesamt drei Bodenplatten gegossen werden. Nur kurze Zeit später, im Laufe des Junis, soll mit dem Rohbau begonnen werden.

So sieht es zumindest der Zeitplan vor, den Marco Krüger geschmiedet hat. Der Mitarbeiter der Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft (Saleg) hat auf der Baustelle derzeit den Hut beziehungsweise Helm auf. Die Saleg fungiert treuhänderisch als Bauherr auf der Großbaustelle. „Wir haben den Bau in drei Abschnitte unterteilt. Es kann also sein, dass im drit-



Derzeit sind die Bauarbeiter noch damit beschäftigt, die Bewehrung für das Fundament zu ziehen. Fotos: Thomas Junk

ten Abschnitt noch nicht mal die Bodenplatte gegossen ist, während wir im ersten Abschnitt schon mit dem Rohbau beginnen“, erklärt Krüger. Man werde jetzt zügig mit den Arbeiten vorankommen. Schließlich wolle man ja den Zeitplan einhalten. „Bis Oktober soll der Rohbau ja stehen, und diesen Termin werden wir auch einhalten“, ist sich Marco Krüger sicher.

## Bis zum Jahresende steht der komplette Rohbau

Geplant ist, dass bis zum Jahresende der Rohbau komplett verschlossen ist, inklusive Fenster. So könnte dann im kommenden Jahr mit den In-

nenausbauten begonnen werden.

Am Ende stehen 26,5 Millionen Euro auf der Rechnung für das neue Hauptverwaltungsgelände des Landkreises Börde. Ende 2017 sollen 385 Mitarbeiter der Verwaltung hier ihrer Arbeit nachgehen können.

Einen besonders guten Zinssatz und eine Ersparnis von etwa 1,5 Millionen Euro kann der Landkreis dadurch verbuchen, dass das neue Landratsamt energetisch nachhaltig als ein sogenanntes „KfW-Energieeffizienzhaus 70“ gebaut wird. Dazu gehören die Dämmung der Bodenplatte, dreifachverglaste Fenster sowie der Einbau einer Photovoltaikanlage.



30 Meter ragen die Kräne in den Himmel über Haldensleben. In der kommenden Woche wird hier die Bodenplatte gegossen.





3.

Juni  
2016

Täglich rollen Betontransporter auf die Baustelle.

Die Arbeiten zur Gründung des Gebäudes laufen auf Hochtouren.

Das Erdgeschoss wächst, das erste Obergeschoss ist bereits eingerüstet.





31.

August  
2016

**Landrat Hans Walker** informiert sich im Rahmen einer Baubegehung über den Baufortschritt. Auch ein Musterfenster wird begutachtet. Ihn begleiten **Marco Krüger** (SALEG) und Dipl.-Ing. **Stefan Oschatz** (Bauleiter HTI Greußen).



14.

September  
2016

Mitglieder des Kreistages Börde, der Kreisverwaltung, Bauschaffende und viele Besucher aus der Stadt feiern Richtfest. Die letzten Nägel werden eingeschlagen.



**Richtspruch**  
Neubau Verwaltungsgebäude Landkreis Börde in Haldensleben  
**14. September 2016**

gesprochen von Dip.-Ing. Stefan Otschafz  
Bauleiter des Rohbauunternehmens  
HTI Hoch-, Tief- und Industriebau GmbH Greußen

**Mit Gunst und Verlaubi**

Ein schöner Brauch aus alter Zeit,  
der heute hat uns hier versammelt.

Schaut her, wie sich heute alles freut,  
warum das? - Ja, wir sind soweit.  
Der Rohbau des neuen Verwaltungsgebäudes,  
darf uns loben.

Ist bis zum Dach schon erhoben,  
so dass wir nach dem Brauch, dem alten,  
heute können unser Richtfest halten.

Viel Dank soll unserem Bauherrn sein,  
weil der uns lud für heute ein.

Der Bau steht fest in Waag und Lot,  
auch im Beton hat's keine Not,  
was hier mit hoher Kunst errichtet,  
das haben wir geschickt vollbracht.

Das Riesenwerk, welches eine Pracht -  
Sowas entsteht nicht über Nacht.  
Viel Kraft und Fleiß wird aufgewendet,  
bevor das Werk soweit vollendet.

Nach manchem Stoß und harten Schlag  
und manchem harten Arbeitstag,  
mit Eifer und viel Bedacht,  
ward unser stolzes Werk vollbracht.

Dem Künstler zum Ruhme, dem Handwerk zur Ehre,  
der Menschheit zum Heil, dem Schüler zur Lehre,  
so möge, gefestigt in Beton und Stahl  
das stolze Gebäude die Zeit überdauern.

Dem, der will ich von dem Bau hier oben,  
Architekt und Statiker besonders loben.  
Auch der Bauleitung sei hier gedacht,  
die, wie man sieht, es recht gemacht.

Das Glas will ich nun erheben,  
hoch soll unsere Bauherrenschaft leben,  
So mühen sich gar viele Hände  
Das alles kommt zum guten Ende.

Das Glas soll vor mir nun zerspringen  
Und viel Glück euch allen bringen. Prost!



Die Akteure am Richtbock:

**Hans Walker**

Landrat des Landkreises Börde

**Rüdiger Schulz**

Geschäftsführer SALEG mbH

**Ulrich Kirchner**

Architekturbüro Kirchner + Przyborowski

**Dipl.-Ing. Erhard Georgi**

Geschäftsführer der HTI Hoch-, Tief- und  
Industriebau GmbH Greußen



**20.**  
September  
2016

Um den Zeitplan halten zu können, müssen die Arbeiten über den Winter 2016/17 fortgesetzt werden. Zu diesem Zeitpunkt wird bereits an der Winter- bzw. Wetterfestmachung gearbeitet.

**30.**  
September  
2016

Durch europaweite Vergabeverfahren wurden bereits 17 von 23 ausführende Firmen gebunden. Es beginnen der Innenausbau und die Technikinstallation. Der Rohbau wurde vom Unternehmen HTI Hoch-, Tief- und Industriebau GmbH

Greußen termin- und qualitätsgerecht in Ortbetonbauweise (alle Bauteile wurden auf der Baustelle geschalt und gegossen) hergestellt. Rund 30 Arbeiter sind jeweils montags bis samstags mit der Erstellung des Rohbaus beschäftigt. Es wurden rund 10.000 m<sup>3</sup> Beton (ca. 900 LKW) und rund 1.300 t Stahl verbaut. Das Projekt befindet sich im geplanten Zeit- und Kostenrahmen.



**13.**  
Dezember  
2016

Der Architekt und die SALEG stellen dem Landrat das Farbkonzept des Hauses vor. Es werden die für die Ausstattung erforderlichen Grundsatzentscheidungen auch zur Ausstattung mit Fliesen getroffen.

15.

Dezember  
2016

Baubegehung durch Landrat **Hans Walker** in Begleitung von **Marco Krüger** (SALEG) und Bauleiter **Jens Huhn** (Architekturbüro Kirchner + Przyborowski Magdeburg). Der Innenausbau läuft.





4.

Januar  
2017

Das neue Jahr startet mit dem Sturmtief „Axel“. Das provisorische „Gerüst-Zelt-Dach“ über einem Innenhof wird beschädigt. Der Schaden ist überschaubar.

## Haldensleber Rundschau

Volksstimme 13  
Donnerstag, 5. Januar 2017



### Sturm wirft Gerüstzelt um

Den ersten Sturm des Jahres hat Haldensleben relativ glimpflich überstanden. „Axel“ hat in der Nacht zum Mittwoch keine Feuerwehrleute auf den Plan gerufen, die Sturmschäden beseitigen mussten, hieß es dazu aus der Rettungsleitstelle des Landkreises Börde. Allerdings haben die Böen das Gerüstzelt, das den Innenhof

des Landratsamt-Neubaus abdeckt (kl. Bild), beschädigt. Noch im Laufe des Tages rückten Arbeiter an, um den Schaden wieder zu reparieren. Ob es bei einer Reparatur bleibt oder das Zelt komplett ausgetauscht werden muss, konnte Marco Krüger vom treu-

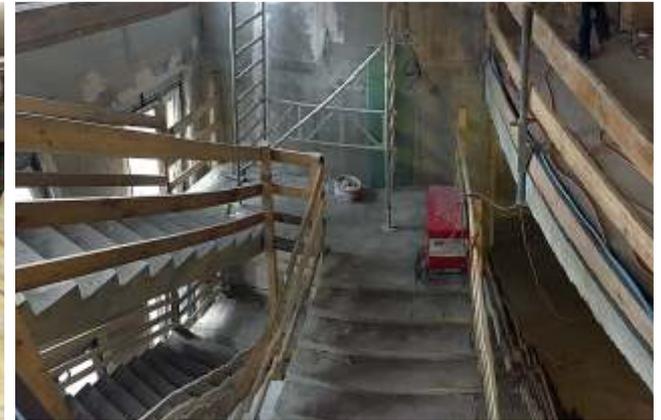


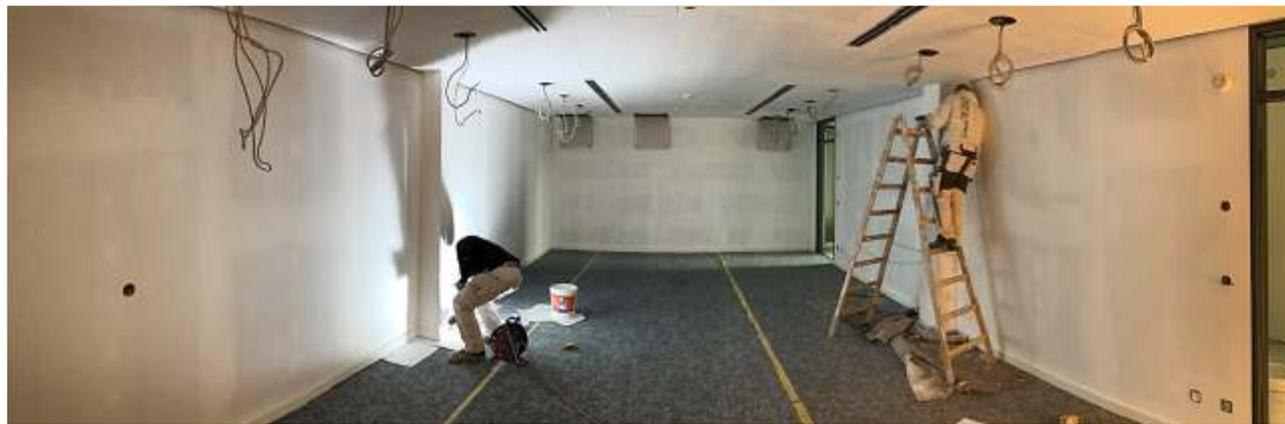
händerischen Bauherrn Saleg gestern noch nicht sagen. Auch zur Schadenshöhe konnte er noch keine Auskunft geben.  
Fotos: Anett Roisch/Uwe Baumgart

1.

März  
2017

Das große Foto gewährt einen Einblick in die künftige Kantine. Sie liegt in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges.





3.

Mai  
2017

Die ersten Vorbereitungen für die Gestaltung der Außenanlagen beginnen. Für die Modellierung von „Hochbeeten“ werden „Stahlformteile“ angefertigt. Die Zuwegung von der Bornschen Straße her wird angelegt.





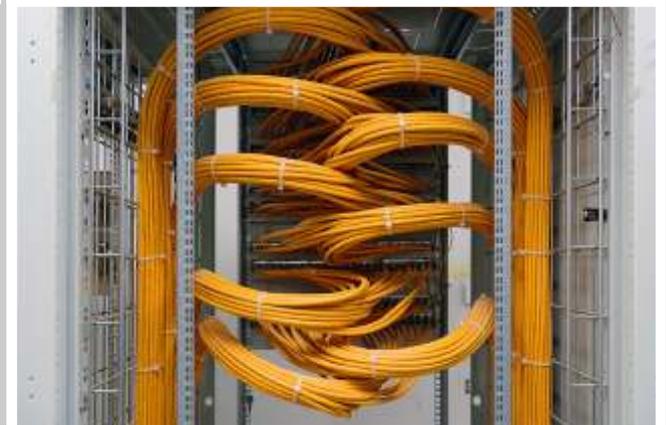
Der in den westlichen Innenteil hineinreichende Sitzungssaal wird mit einer Aluminiumfassade in „Rechteckbauweise“ versehen.  
Ebenso der „Rahmen“ des Haupteingangsbereichs von der Bornschen Straße her.



16.

Mai  
2017

Moderne Datenverarbeitungstechnik ist dafür verantwortlich, dass der Landkreis Börde für seine Einwohner moderne und innovative Verwaltungsdienstleistungen in hoher Qualität erbringen kann. Es wurden rund 71 km Datenleitungen verlegt.





23.  
Mai  
2017

Rund 153 km Stromleitungen sichern die elektrische Funktionalität des Hauses.

20.

Juni  
2017

Im zukünftigen Foyer werden Besucher in Empfang genommen. Über ein Leitsystem wird man sich im Haus orientieren können.





30.

Juni  
2017

Wände in Holzoptik sind als Gestaltungselement im ganzen Haus zu finden.







16.  
August  
2017

Auf dem Dach des Hauses befindet sich eine mit 283 Solarmodulen bestückte Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 73,5 kWp (Kilowatt Peak). Der Strom wird zum größten Teil im Gebäude verbraucht. Überschüssige Energie wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

31.

August  
2017

Über ein taktils Leitsystem (weißer Streifen im Bild rechts) können auch sehbehinderte und blinde Menschen das Gebäude ohne Begleitung sicher erreichen.





2.  
September  
2017

Die Zuwegung aus Richtung Bornsche Straße für Autofahrer und Fußgänger ist fertig. An der Einfahrt wurden drei Flaggenmasten aufgerichtet.



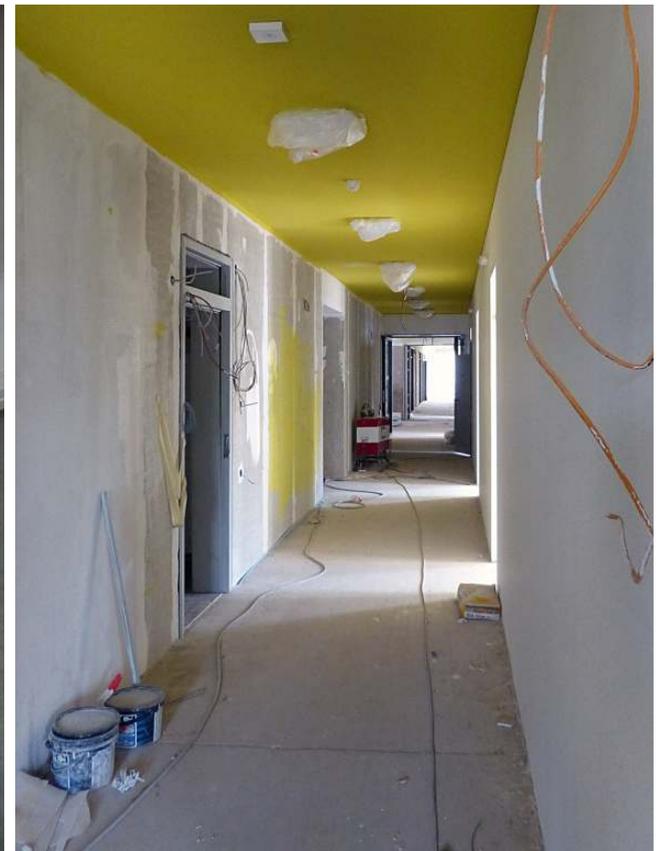
3.

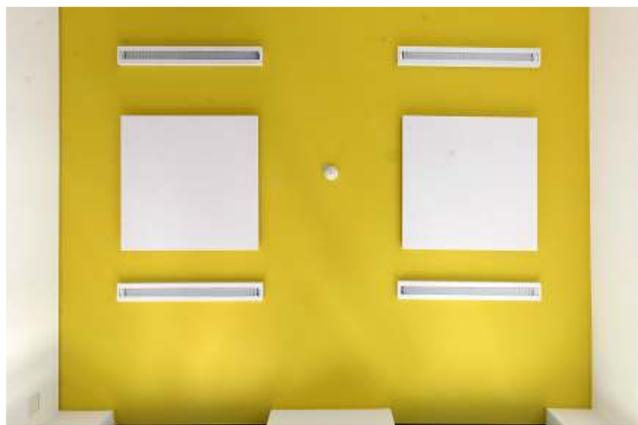
September  
2017

Die letzten Arbeiten an der Putzfassade werden ausgeführt. Parallel dazu läuft der Abbau des Fassadengerüsts.









**10.**  
September  
2017

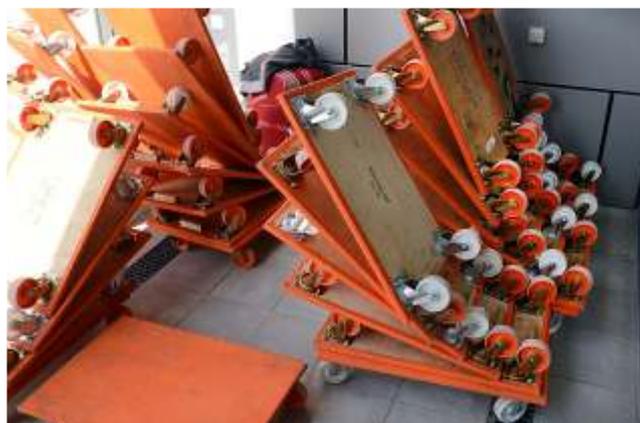
Die Farbgebung im inneren Teil des Gebäudes ist nun gut zu erkennen. Zur besseren Orientierung erhielten die Deckenbereiche unterschiedliche Farbtöne: grün im Erdgeschoss, gelb im 1. Obergeschoss, blau im 2. Obergeschoss.



12.

September  
2017

Neue Möbel werden geliefert. Bis zur Inbetriebnahme werden je 413 höhenverstellbare Büroarbeitstische und Rollcontainer, 357 Aktenschränke, 262 Kleider-/Aktenschränke, 98 Tische und 56 Sideboards aufgebaut. Auch gebrauchte Möbel werden weitergenutzt.



**BERATUNG**



**BESUCHER WC  
HERREN** | 



**PAPIER**

**ARCHIV**

**TEEKÜCHE**

# DRUCKER

# 6.

Oktober  
2017

Bei 435 Räumen, davon 257 Büroräume und 42 Sanitär-  
räume, bedarf es einer gewissen Orientierung für Mitarbei-  
ter und Bürger. Die anthrazit-  
farbenen Türen zu den Sani-  
tär-, Beratungs- und Technik-  
räumen sind unübersehbar  
beschriftet

# REINIGUNG

# SITZUNGSSAAL

# LAGER

WC  
DAMEN | 

# DACHAUSSTIEG

DRUCKER





9.  
Oktober  
2017

Die Funktionen der technischen Anlagen des Hauses werden im Status einer Probebetriebsphase getestet. Zudem werden verantwortliche Mitarbeiter des Landkreises Börde in die Bedienung und Steuerung dieser Anlagen eingewiesen.

10.

Oktober  
2017

Der Zahnarztstuhl findet nach aufwendiger Montage seinen neuen Platz im 2. Obergeschoss. Der Jugendzahnärztliche Dienst ist prophylaktisch tätig.







13.

Oktober  
2017

Der Umzug in den Neubau hat begonnen. Die Umzugskisten und eine Vielzahl Möbel von ca. 200 Beschäftigten der Kreisverwaltung, die bisher ihr Büro in der Gerikestraße 104 hatten, werden in das neue Kreisverwaltungsgebäude transportiert. Rund 7.000 Umzugskartons werden bewegt.



16.

Oktober  
2017

Trotz Umzugsbeginn gehen die Arbeiten im Haus und im Außenbereich weiter. In den Innenhöfen werden Pflanzen und Sträucher gepflanzt.

16.

Oktober  
2017

Das Gebäude ist hergerichtet. Bis auf Restarbeiten sind die Bauarbeiten abgeschlossen, alle Räume und Flure gereinigt und die Computer angeschlossen.





16.  
Oktober  
2017

Der Tagungsraum für den Kreistag ist großzügig gestaltet. Über Kameras können Sitzungen auf die Projektionswände im Foyer übertragen werden.





16.  
Oktober  
2017

Die Kantine ist in Betrieb gegangen. Nach monatelangen Bauarbeiten von Trockenbauern, Fliesenlegern und Elektrikern ist die Ausgabeküche betriebsbereit. Die ersten Gäste können kommen.



15.

November  
2017

Erstmals tagt der Kreistag des Landkreises Börde im großen Sitzungssaal in der Bornschen Str. 2 in Haldensleben. Auf der Tagesordnung steht u.a. der Haushalt 2018.





[www.landkreis-boerde.de](http://www.landkreis-boerde.de)